

Samstag, 16. November 2019, Witzenhäuser Allgemeine / Aus der Region

2,4 Millionen Euro Förderung fürs Grenzmuseum

Bad Sooden-Allendorf – Die Umgestaltung des Geländes des Grenzmuseums Schifflersgrund oberhalb von Bad Sooden-Allendorf, die Errichtung eines neuen Ausstellungsgebäudes und die Modernisierung des Wegeleitsystems werden in den kommenden beiden Jahren mit insgesamt 2,4 Millionen Euro gefördert. Die Hälfte übernimmt der Bund, die andere Hälfte teilen sich die Länder Hessen und Thüringen. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat nun am Donnerstag Grünes Licht für die 1,2 Millionen Euro aus Berlin gegeben.

Das ist Pressemitteilungen von SPD-Bundestagsabgeordnetem und Staatsminister Michael Roth, CDU-Bundestagsmitglied Michael Brand, Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) und der CDU-Landtagsabgeordneten Lena Arnoldt zu entnehmen.

Das Grenzmuseum Schifflersgrund zwischen Hessen und Thüringen besteht seit 1990 und gilt als erste Gedenkstätte des Erinnerens an das DDR-Unrechtsregime und dessen unmenschliches Grenzsicherungssystem. Seitdem sei es dort gelungen, die Teilung Deutschlands durch den Eisernen Vorhang für hunderttausende Besucher, darunter zahlreiche Schulklassen, beeindruckend und mahnend greifbar zu machen, so Roth.

Die deutsch-deutsche Geschichte sei für einige längst nicht aufgearbeitet. Noch immer gebe es politische und gesellschaftliche Kräfte, die daran arbeiten, die historische Einordnung der DDR als Unrechtsstaat zu verharmlosen oder zu relativieren, betonte Kühne-Hörmann die Bedeutung des Museums. sff